

Hauskirche am Ersten Fastensonntag, 21.02.2021

Liebe Schwestern und Brüder,
willkommen zur Mitfeier unserer Hauskirche. Ich wünsche Ihnen einen Moment von „Wüste“, einen stillen Ort der Abgeschlossenheit, zum Nachdenken und der Begegnung mit Gott.

Ihr Pfarrer Christof Mulach

Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes . Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 273** „O Herr, nimm unsre Schuld“

Einführung

Wir stehen am **Beginn der Fastenzeit** und werden eingeladen, neu unseren Glauben zu überprüfen. Die Einladung geschieht nicht vorwurfsvoll mit dem Hinweis, was wir alles falsch gemacht haben. Vielmehr sollen wir neu bedenken, mit welcher Liebe und Sorge sich Gott uns Menschen zuwendet! Wer dies tief bedenkt und immer wieder verinnerlicht, den wird sein Herz bewegen, trotz wiederholten Versagens von der Liebe nicht zu lassen. Er wird Kraft und Mühe darauf verwenden, Gott mit Werken der Liebe persönlich zu antworten.

Anrufungen

Herr Jesus, geführt von Gottes Geist – wir bitten dich: **Herr, erbarme dich unser!**

Du verkündest das Evangelium vom Reich Gottes – wir bitten dich: **Christus, erbarme dich unser!**

Du rufst uns zur Umkehr – wir bitten dich: **Herr, erbarme dich unser!**

Gebet

Allmächtiger Gott,
vierzig Tage sind zu viel für uns.
Für was sollen wir Buße tun, was verändern, was neu beginnen?
Vierzig Tage sind zu wenig für uns,
dich zu finden und zu lieben, in unsere Herzen zu blicken, einander Gemeinschaft zu schenken.
Deinen Geist erbitten wir. Dann wird uns an vierzig Tagen Glück zuteil.
Durch Jesus Christus, unserem Herrn. - Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

(Mk 1,12-15)

In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!

Predigt

Heute predigt unser Bischof Peter Kohlgraf durch seinen **Hirtenbrief**, der in unseren Kirchen an diesem Wochenende verlesen wird.

Lied: **Gotteslob Nr. 428** „Herr, dir ist nichts verborgen“

Fürbitten

V: Gott ist größer als wir Menschen begreifen, und doch ist er uns nahe, wenn wir in den Nöten dieser Welt zu ihm rufen:

Lasst uns beten für alle, die sich von Gott und Menschen verlassen fühlen.

Treuer Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Lasst uns beten für alle, die keine Kraft und Zuversicht mehr haben.

Treuer Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Lasst uns beten für alle, die Menschen in ihrem Glauben und Zweifeln seelsorgend begleiten.

Treuer Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Lasst uns beten für alle, die bei der Bekämpfung der Pandemie Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen.

Treuer Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Lasst uns beten für alle, die Bedürftige versorgen und Kranke pflegen.

Treuer Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

Lasst uns beten für alle, die durch die Pandemie ihr Leben verloren haben, und für alle unsere Verstorbenen.

Treuer Gott, wir bitten dich, erhöre uns.

V: Gott des Lebens,

du trägst deine Schöpfung durch die Zeiten. Sei bei uns mit deiner liebenden Sorge und er-höre unser Rufen, durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

Vaterunser

Gottes Reich ist nahe. Gemeinsam beten mit Jesu Worten um sein Kommen:

Vater unser im Himmel, ...

Gebet

Herr, Jesus Christus,

dir sind die Wege, die Durststrecken und die Anfechtungen des Lebens vertraut.

Die Menschen durften dir in ihrer ganzen Bedürftigkeit begegnen.

Du hast vom verzeihenden Vater Kunde gebracht und uns zugerufen:

Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium.

Gib uns die Kraft, immer wieder auf das zu schauen,

was unser Leben wirklich ausmachen soll

und lass uns Wege der Umkehr und des Neubeginns finden.

Tritt du immer wieder vor dem Vater für uns ein. – Amen.

Segen

Es segne uns Gott der Vater,
der die Buntheit des Regenbogens, als Zeichen seines Bundes mit uns,
in den Himmel setzte.

Es segne uns Gottes Sohn, unser Bruder,
der uns liebend zur Umkehr gerufen hat.

Es segne uns der Heilige Geist,
seine Kraft möge uns durchdringen, neue Wege zu gehen, Gott zu entdecken.

So segne uns der dreieinige Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 453** „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“